

# Merkur Mosaik

[www.wg-merkur.de](http://www.wg-merkur.de)

Ausgabe Frühjahr 2026



**Konstituierende  
Vertreter-  
versammlung**

Seite 6

**Richtige  
Mülltrennung**

Seite 13

**Nachbar-  
schaftsfonds**

Seite 16



# Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

seit unserer letzten Ausgabe hat sich in der WG Merkur eG wieder viel bewegt. Im neuen Merkur-Mosaik blicken wir zurück auf bedeutende genossenschaftliche Ereignisse und auf das lebendige Miteinander in unserem Genossenschaftshaus.

Ein besonderes Highlight war die Vertreterwahl – und was für ein Erfolg sie war. Erstmals seit vielen Jahren ist die Wahlbeteiligung wieder gestiegen. Zudem haben 55 neu gewählte Vertreter sowie 20 Ersatzvertreter ihre Amtszeit angetreten. In dieser Ausgabe zieht Frau Dr. Freude, Vorsitzende des Wahlvorstandes, ein Resümee zur Wahl. Außerdem berichten wir über die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung.

Darüber hinaus informieren wir Sie über im Vorjahr getätigte Investitionen, über Neuerungen in der Gebäudereinigung und Messdienstleistung sowie über die richtige Mülltrennung. Mit großem Stolz berichten wir über ein ganz besonderes Jubiläum und über die Aktivitäten des Nachbarschaftsfonds.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige und schöne Frühlings-, Sommer- und Herbstzeit – und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe! Die nächste Ausgabe des Merkur Mosaik erscheint im Dezember 2026 im Anschluss an die Vertreterinformationsveranstaltung.

Herzlichst



Ihr Tom Schuster



Ihr Jörg Neubert

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Kurz notiert. . . . . 3

### Informationen

<b>Titelthema</b> Konstituierende Vertreterversammlung – Ein gelungener Auftakt in die neue Legislatur . . .	<b>6</b>
Investitionen 2025 . . . . .	<b>8</b>
Übersicht – Investitionsplan 2026. . . . .	<b>10</b>
Modernisierung der Geschäftsstelle – Umbau von Ende Mai bis Anfang September . . . . .	<b>11</b>
Mietenanpassung mit genossenschaftlichem Augenmaß zum 01. April 2026 . . . . .	<b>12</b>
Neuausrichtung der Reinigung – für ein gepflegtes Treppenhaus . . . . .	<b>13</b>
Neuer Messdienstleister für 614 Wohneinheiten: EAD Wärmemessdienst Buchholz GmbH . . . . .	<b>14</b>
Aktuelles zum Nachbarschaftsfonds . . . . .	<b>16</b>
Richtige Mülltrennung: Gut für Umwelt, Klima und Kosten . . . . .	<b>18</b>

### Interview

Nachlese Vertreterwahl 2025 in der WG Merkur eG. . . . .	<b>5</b>
--	----------

### Merkur Mosaik

Spendenaktion zugunsten der Arche – ein herzliches Dankeschön! . . . . .	<b>4</b>
Ankommen in der Genossenschaft: 4. Neumitgliederabend . . . . .	<b>4</b>
Die Merkur-Busreise zum Zoo Eberswalde und Schiffshebewerk Niederfinow. . . . .	<b>20</b>
DSCC Berlin – Deutscher Senioren-Computer-Club e. V. . . . .	<b>22</b>
62. Skatturnier der WG Merkur eG . . . . .	<b>22</b>
10 Jahre Genossenschaftshaus – ein Ort, der verbindet. . . . .	<b>23</b>
Der Genohaus-Rückblick 2025: Große Konzerte, weite Reisen und prominente Besuche . . . . .	<b>24</b>
Für jeden etwas dabei – Das erwartet Sie noch in 2026. . . . .	<b>27</b>
Horcht, wer kommt von draußen rein – Warten auf den Weihnachtsmann . . . . .	<b>28</b>
MERKUR-4-KIDS-ECKE . . . . .	<b>29</b>
Glückwünsche. . . . .	<b>30</b>
Buchtipps . . . . .	<b>31</b>

## Merkur Intern . . . . . 31

# 70 Jahre Merkur eG – Wir suchen Ihre Erinnerungen

## Liebe Mitglieder,

am 22. März kommenden Jahres besteht unsere WG Merkur eG seit 70 Jahren. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam auf die Geschichte unserer Genossenschaft zurückzublicken.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung: Besonders unsere langjährigen Mitglieder möchten wir herzlich bitten, alte Fotos aus den Anfängen der Genossenschaft mit uns zu teilen. Ob vom Bau der Häuser, von den ersten Wohnungen oder davon, wie unsere Siedlungen damals aussahen – jedes Foto ist ein wertvolles Stück unserer gemeinsamen Geschichte.

Selbstverständlich gehen wir sorgsam mit Ihren Erinnerungsstücken um. Alle in der Geschäftsstelle eingereichten Fotos werden nach der Verwendung unversehrt an Sie zurückgegeben. Bei Fragen ist Frau Jäkel unter 51588749 erreichbar.

**Wir freuen uns über jede Einsendung und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe.**



## Staffelstabübergabe in unserer Partnerbuchhandlung



Sigrun Lucht, Simone Kanein, Katharina Sudrow

In unserer Partnerbuchhandlung *Am Tierpark* hat es einen Wechsel gegeben: Nach vielen engagierten Jahren hat Sigrun Lucht die Buchhandlung an Simone Kanein übergeben. Wir danken Frau Lucht herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig heißen wir Frau Kanein herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg, Freude und eine glückliche Hand für die kommenden Aufgaben. Wir freuen uns auf einen weiterhin inspirierenden Austausch – besonders dann, wenn es um gute Bücher geht.

Natürlich bleibt auch eine liebevoll gewonnene Tradition bestehen: Unsere Partnerbuchhandlung stellt in jeder Ausgabe zwei persönliche Buchempfehlungen vor. Simone Kanein führt diese schöne Gewohnheit fort und hat uns auch diesmal zwei spannende Titel ausgewählt. Die Empfehlungen finden Sie auf Seite 31.

# Spendenaktion zugunsten der Arche – ein herzliches Dankeschön!

Im November 2025 hatten wir traditionell wieder alle Mitglieder zu einer Spendenaktion zugunsten der Arche aufgerufen.

Alle eingegangenen Spenden wurden mit viel Sorgfalt sortiert, nach Größen geordnet und für die Übergabe vorbereitet. Kiste für Kiste wurde gepackt, bis schließlich alles bereitstand. Herr Stäps und Herr Schuster brachten die vielen Kartons nach der Sortieraktion persönlich zur Arche.

Neben den vielen Sachspenden hat die WG Merkur eG vor Ort zudem einen Spendenscheck in Höhe von 1.200,00 € übergeben, den Herr Egert mit großer Freude entgegennahm.



Die große Hilfsbereitschaft und die Vielzahl an Spenden, die uns erreicht haben, haben uns tief berührt. Zahlreiche liebevoll gepackte Pakete sowie selbst gestrickte Kleidung und viele weitere Sachspenden zeigen, wie viel Herz in dieser Aktion steckt. Im Namen aller, die diese wunderbaren Geschenke erhalten haben, sagen wir: Ein herzliches Danke!



## Ankommen in der Genossenschaft: 4. Neumitgliederabend

Der 4. Neumitgliederabend der WG Merkur eG fand am 09. September 2025 statt und brachte erneut viele neue Mitglieder zusammen. In einem informativen Teil stellte Vorstand Tom Schuster die Besonderheiten der Genossenschaft vor und beantwortete Fragen der Teilnehmenden.

Anschließend ging der Abend in ein gemütliches Beisammensein auf der Terrasse über. Bei einem abwechslungsreichen Grill-

buffet und leckeren Getränken kamen Neumitglieder aller Generationen miteinander ins Gespräch und tauschten erste Eindrücke aus

Der Neumitgliederabend hat sich inzwischen fest etabliert und findet traditionell immer am zweiten Dienstag im September statt. Der nächste Termin steht somit bereits fest: **Dienstag, 8. September 2026.**



# Nachlese Vertreterwahl 2025 in der WG Merkur eG



## Ein Gespräch mit Dr. Birgit Freude, Vorsitzende des Wahlvorstandes

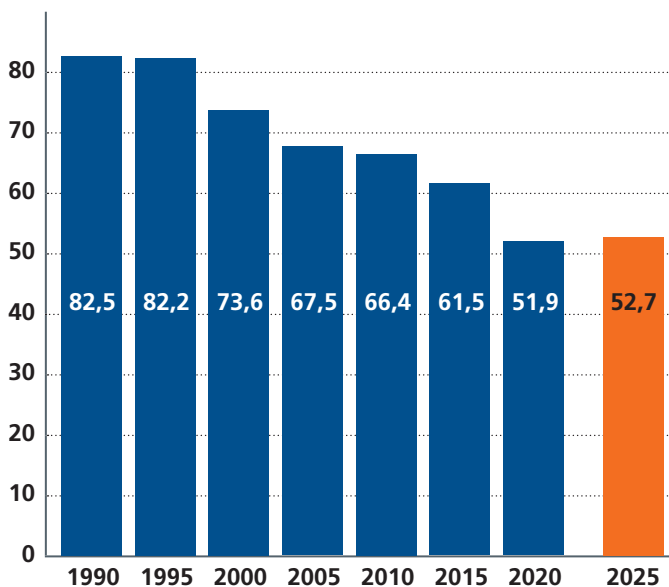
MM: Frau Dr. Freude, im Sommerinterview 2025 hatten Sie sich für die Vertreterwahl eine hohe Wahlbeteiligung gewünscht. Nun ist die Wahlbeteiligung erstmals seit 35 Jahren wieder gestiegen. Wie bewerten Sie dieses Ergebnis?

**Dr. Birgit Freude:** Wir freuen uns sehr über diesen positiven Trend. Mit 52,7% liegt die Beteiligung leicht über der Wahl 2020 – und das ist ein wichtiges Signal. Es zeigt, dass unsere Mitglieder den genossenschaftlichen Gedanken aktiv leben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dass wir gemeinsam einen jahrzehntelangen Abwärtstrend durchbrechen konnten, ist ein sehr schöner Erfolg.



Dr. Birgit Freude

### Wahlbeteiligung der Vertreterwahlen von 1990 bis 2025 (in %)



### Wahlbeteiligung nach Altersgruppen

Altersgruppen nach Jahren	wahlberechtigte Mitglieder	Wahlbeteiligte	in %
10-<20	1	1	100,0
20-<30	169	51	30,2
30-<40	363	119	32,7
40-<50	298	121	40,6
50-<60	228	95	41,7
60-<70	298	187	62,5
70-<80	193	159	82,4
80-<90	431	302	69,9
über 90	83	53	63,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.064</b>	<b>1.088</b>	<b>52,7</b>

MM: Worauf führen Sie diese Entwicklung zurück?

**Dr. Birgit Freude:** Zum einen war es eine sehr gute Entscheidung, mit einer erfrischenden Informationskampagne gezielt für eine aktive Wahlteilnahme zu werben. Zum anderen sehen wir, dass viele Mitglieder – insbesondere langjährige – die Vertreterwahl als zentrales Instrument unserer demokratischen Mitbestimmung sehr ernst nehmen. Die Auswertungen im Sonderheft zur Vertreterwahl 2025 zeigen eindrucksvoll, welch hohes Verantwortungsbewusstsein gerade unsere älteren Mitglieder haben. Gleichzeitig erkennen wir bei den jüngeren Mitgliedern noch Potenzial. Sie stärker einzubinden, wird eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre sein, denn sie prägen die Zukunft unserer Genossenschaft.

MM: Wie bewerten Sie die neu gewählte Vertreterversammlung?

**Dr. Birgit Freude:** Mit 32 erstmals gewählten Vertretern kommen viele neue Impulse ins Gremium. Gleichzeitig sorgt ein Durchschnittsalter von 57,6 Jahren dafür, dass Erfahrung und Kontinuität erhalten bleiben. Diese Mischung aus frischen Perspektiven und bewährter Expertise ist eine hervorragende Grundlage für eine stabile und zukunftsorientierte Arbeit.

MM: Was möchten Sie den Mitgliedern zum Abschluss mit auf den Weg geben?

**Dr. Birgit Freude:** Unser Dank gilt allen, die sich an der Wahl beteiligt haben – und natürlich den gewählten Vertretern und Ersatzvertretern. Die Genossenschaft lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Wir möchten den positiven Schwung nutzen und gemeinsam daran arbeiten, die Beteiligung bei der nächsten Wahl weiter zu steigern.

MM: Frau Dr. Freude, herzlichen Dank für das Gespräch und Ihren Einsatz im Wahlvorstand!



## Konstituierende Vertreterversammlung – Ein gelungener Auftakt in die neue Legislatur

Am 15. Januar 2026 kamen die Ende 2025 neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter sowie Gremienmitglieder und Mitarbeitende der Geschäftsstelle der WG Merkur eG zu ihrer konstituierenden Vertreterversammlung zusammen. Der Genossenschaftssaal der WG Vorwärts eG am U-Bahnhof Friedrichsfelde bot dafür einen idealen Rahmen.



Ferdinand Lamkewitz,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Nach einer herzlichen Begrüßung bat der Aufsichtsratsvorsitzende Ferdinand Lamkewitz die Vertreter aller Wahlbezirke, einmal aufzustehen. Diese kurze, aber wirkungsvolle Vorstellung sorgte für eine erste Orientierung und machte sichtbar, welche Personen welche Wohngebiete repräsentieren.

Im Anschluss führte Sabine Degen, Justitiarin beim BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V., die Anwesenden in die Grundlagen des Genossenschaftswesens ein. Mit viel Fachkenntnis und anschaulichen Beispielen erläuterte sie die Rechte und Pflichten der Vertreter und hob die besondere Bedeutung des Vertreteramtes hervor: als verbindendes Element zwischen Mitgliedern, Vorstand und Geschäftsstelle – und damit als tragende Säule einer lebendigen Genossenschaft.

**Im nächsten Programmpunkt waren alle Teilnehmenden eingeladen, vier Leitfragen zu beantworten:**

- ➔ Welche Stärken und positiven Eigenschaften der WG Merkur eG sind Ihnen besonders wichtig und sollten in den kommenden Jahren unbedingt erhalten bleiben?
- ➔ Welche Erwartungen haben Sie an Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsstelle, damit die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren erfolgreich gelingt?
- ➔ Welche Themen und Herausforderungen werden aus Ihrer Sicht für die Mitglieder der WG Merkur eG in den nächsten fünf Jahren am wichtigsten sein?
- ➔ Möchten Sie sich über das (Ersatz-)Vertreteramt hinaus engagieren – und wenn ja, in welchen Bereichen oder Projekten?



Sabine Degen, Justitiarin beim BBU

Die bunten Post-its füllten sich schnell mit Ideen, Impulsen und persönlichen Anliegen. Auch wenn an diesem Abend noch kein Austausch zu den Ergebnissen stattfand, dienen die gesammelten Rückmeldungen Vorstand und Aufsichtsrat nun als wertvolle Standortbestimmung und als Aufgabenspeicher für die kommenden Jahre.

Nach einer stärkenden Pause am Buffet – begleitet von vielen anregenden Gesprächen – informierten die Vorstände Jörg Neubert und Tom Schuster über geplante Investitionen, zukünftige Projekte und aktuelle Entwicklungen innerhalb der WG Merkur eG. Die Teilnehmenden erhielten damit einen ersten klaren Ausblick auf Themen, die die Genossenschaft in den kommenden Jahren prägen werden.

Aus Sicht von Aufsichtsrat und Vorstand war die konstituierende Vertreterversammlung nicht nur ein formaler Auftakt, sondern ein inspirierender Startpunkt für eine vertrauensvolle, engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Vertreter\*innen in den nächsten fünf Jahren.



## Und wie bewerten die Teilnehmenden die Veranstaltung?



„Als Vertreter-Neuling war ich positiv überrascht von der angenehm durchmischten Altersstruktur der Anwesenden. Besonders gut gefielen mir die verständlichen Erläuterungen der Rechtsanwältin sowie die weiteren informativen Beiträge. Beeindruckt hat mich zudem das große Interesse an der gemeinsamen Gedanken- und Ideensammlung, das sich in den zahlreichen Post-its widerspiegelte. Für mich war das weit mehr als nur eine gute Idee – es fühlte sich nach gelebtem Miteinander an.“

Sylvia Klink – Vertreterin aus dem Wohngebiet 5 Volkradstraße



„Ich habe die erste Vertretersitzung sehr positiv in Erinnerung. Der herzliche Empfang, die schöne Location und die vorgestellten Inhalte haben mich sofort abgeholt. Besonders angenehm war die spürbar freundliche Stimmung. Das ‚Aufstehen nach Wahlkreis‘ war ein gelungener Einstieg. Auch wenn an diesem Abend noch kein vertieftes Kennenlernen möglich war, freue ich mich darauf, dies nun Schritt für Schritt nachholen zu können.“

Mit den vier Fragen an alle Anwesenden zeigen Vorstand und Aufsichtsrat echtes Interesse an Feedback, Austausch und Weiterentwicklung. Beeindruckend war, wie prall gefüllt jeder ‚Klebebereich‘ am Ende war. Ich bin gespannt auf die Auswertung und auf weitere Formate dieser Art.“

Philip Kaeber – Vertreter aus dem Wohngebiet 1 Lincolnstraße

# Investitionen 2025

Wie auch in den Jahren zuvor, verfolgte die WG Merkur eG im Jahr 2025 weiterhin die langfristige Strategie, mit gezielten Investitionen den genossenschaftlichen Wohnungsbestand nachhaltig zu optimieren. So wurden, neben den umfangreichen Investitionen in die laufende Instandhaltung als auch in die komplexe Leerwohnungssanierung, folgende Baumaßnahmen im Bestand durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

## Treppenhaussanierung in der Volkradstraße 3 a–e und in der Brehmstraße 17–23

**Bauzeitraum:** Februar bis Juni, Volkradstr. 3–e  
September bis Dezember,  
Brehmstr. 17–23

**Kosten:** ca. 340.000,00 Euro

### Kurzporträt:

Im Rahmen der Treppenhaussanierung wurden der Fußbodenbelag erneuert sowie Wände und Decken mit einem Flockanstrich neu gestaltet. Die ehemaligen Stromzählerschränke im Treppenhausbereich wurden brandschutzgerecht umgebaut. Außerdem erfolgte die malermäßige Instandsetzung aller noch nicht modernisierten Wohnungseingangstüren und der Treppengeländer.

Darüber hinaus wurden sämtliche Elektroleitungen modernisiert und im Kellerbereich T-30-Schutztüren montiert. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wurden in allen Aufgängen neue, klappbare Fahrradschienen angebracht.



## Q3A Lüftung- und Strangsanierung in der Dankwartstraße 2–8 und 10–16

**Bauzeitraum:** Februar bis Oktober

**Gesamtkosten:** ca. 1.300.000,00 Euro

### Kurzporträt:

Neben der umfassenden Strangsanierung – einschließlich der Erneuerung von Kalt-, Warm- und Abwasserleitungen – wurden die teilweise noch vorhandenen Gasleitungen zurückgebaut. In allen Wohnungen ist zudem eine moderne elektronische Lüftungsanlage im Badezimmer installiert worden. Ergänzend erfolgte eine brandschutzgerechte Instandsetzung der Geschossdecken im Bereich des Leitungsschachts.

## Fassadenanstrich und Balkonsanierung in der Gernotstraße 4–7

**Bauzeitraum:** März bis Juli

**Kosten:** ca. 185.000,00 Euro

### Kurzporträt:

Das Objekt in der Gernotstraße 4–7 hat im vergangenen Jahr einen neuen Fassadenanstrich gemäß unserem Farbkonzept erhalten. Dieser dient nicht nur der optischen Aufwertung, sondern schützt zugleich die Fassade und das Wärmedämmverbundsystem vor Witterungseinflüssen und möglichen Schäden. Zusätzlich wurden sämtliche Balkonböden umfassend instandgesetzt, um frühzeitig Betonschäden vorzubeugen und die Dauerhaftigkeit der Bauteile zu sichern.



## Instandsetzung der Heizzentrale in der Michigansseestraße 8–12

**Bauzeitraum:** Juli bis November  
**Kosten:** ca. 60.000,00 Euro

### Kurzporträt:

Die Heizzentrale in der Michigansseestraße 8–12 wurde modernisiert, indem sie energetisch optimiert und an ein Fernwärmesystem angeschlossen wurde. Durch diese Maßnahmen wurde die Anlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und damit langfristig zukunftssicher ausgelegt.

## Regenwasserversickerung in der Kötztinger Straße 18–24

**Bauzeitraum:** September bis Oktober  
**Kosten:** ca. 11.000,00 Euro

### Kurzporträt:

In der Kötztinger Straße 18–24 wurden im Jahr 2025 die bestehenden Regenwasserleitungen zurückgebaut und im Zuge dessen durch eine neue Versickerungsanlage ersetzt. Dadurch kann das Regenwasser direkt auf dem Grundstück versickern und muss nicht mehr in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Dies führt einerseits dazu, dass wertvolles Regenwasser dem natürlichen Wasserkreislauf erhalten bleibt und die Vegetation auf dem Grundstück unterstützt wird. Andererseits können die von den Berliner Wasserbetrieben erhobenen Gebühren für die Einleitung von Regenwasser künftig für dieses Objekt reduziert werden.



## Errichtung von Fahrradhäusern im Wohngebiet 1 und im Wohngebiet 5

**Bauzeitraum:** Februar bis Mai, Volkradstraße 5a  
 Oktober bis Dezember, Lincolnstraße 88  
**Kosten:** ca. 90.000,00 Euro

### Kurzporträt:

Im Jahr 2025 konnten wir erfolgreich unser neues Pilotprojekt zur Errichtung von Fahrradhäusern in unseren Wohngebieten starten. Das erste Fahrradhaus wurde in der Volkradstraße 5a errichtet. Im Spätherbst und Winter folgte der Bau eines zweiten Hauses hinter der Lincolnstraße 88. Dieses bietet – analog zur Anlage in der Volkradstraße 5a – Platz für insgesamt zwölf Fahrräder.

Um die Stellplätze zukunftssicher auszustatten, verfügt jeder Platz über einen eigenen Elektroanschluss, der bei Bedarf zusätzlich angemietet werden kann.



# Übersicht – Investitionsplan 2026

## Projektübersicht

## Geplante Ausführungszeiträume

### Regelmäßige Maßnahmen

Reparaturen und Leerwohnungen  
Bad- und Türenprogramm

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

### Bauprojekte

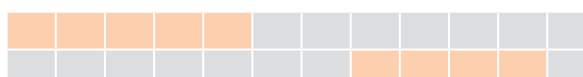
*Sanierung Treppenhäuser*

WG 05 – Volkradstraße 5a–e



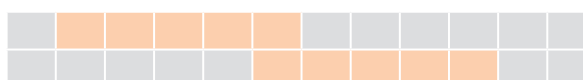
*Sanierung Treppenhäuser*

Volkradstraße 3a–e  
Brehmstraße 17–23



*Q3A Lüftung/Strangsanierung*

WG 03 – Dankwartstraße 18–24  
WG 03 – Kriemhildstraße 7–13



*Instandsetzung Heizzentralen QP + QX*

WG 13 – Salzmannstraße 9–15



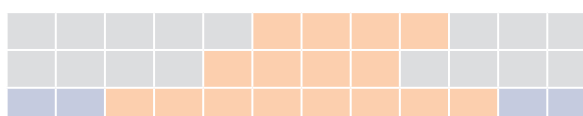
*Außenanlagen*

WG 03 – Errichtung Fahrradhaus



*Sanierung feuchte Keller/Hausanschlüsse*

WG 12 – Kötztinger Straße Regenwasserversickerung  
WG 14 – Volkerstraße 33–36  
nach Erfordernis



*Wohnumfeldgestaltung und Verkehrssicherung*

nach Erfordernis



Die genauen Termine werden abhängig von der Verfügbarkeit der Firmen jeweils durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben.

Ausführung bei Bedarf

Geplante Ausführungszeit



## Modernisierung der Geschäftsstelle – Umbau von Ende Mai bis Anfang September

Die Geschäftsstelle der WG Merkur eG wird im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang September 2026 modernisiert. Sie besteht in ihrer heutigen Struktur bereits seit dem Jahr 2000 – nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen, die Räume an aktuelle Anforderungen anzupassen und für die Zukunft fit zu machen.

Ziel der Baumaßnahmen ist es, die Arbeits- und Sicherheitsbedingungen auf einen modernen Stand zu bringen, räumliche Defizite zu beheben und die durch die Digitalisierung entstandenen neuen Flächenpotenziale sinnvoll zu nutzen. Unter anderem entstehen ein moderner Besprechungs- und Konferenzbereich sowie erstmalig ein vielseitiger Pausenraum für die

Beschäftigten, der auch für gemeinsames Arbeiten im Team genutzt werden kann.

Während der Umbauphase kann es zu räumlichen Einschränkungen und vorübergehenden Unannehmlichkeiten kommen. Die Geschäftsstelle bleibt jedoch durchgehend erreichbar – telefonisch, digital und auch vor Ort. Das Genossenschaftshaus ist von den Arbeiten nicht betroffen.

Mit der Modernisierung werden die Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges, funktionales und einladendes Arbeitsumfeld geschaffen, das sowohl den Mitarbeitenden als auch den Mitgliedern langfristig zugutekommt.

## Neue Verstärkungen für das Team der Geschäftsstelle:

**Stefanie Paech** ist seit Mitte Januar im Bereich Rechnungswesen tätig und übernimmt dort vorrangig das Aufgabenfeld „Betriebskosten“. Sie bringt über 13 Jahre Erfahrung aus der Wohnungswirtschaft mit, unter anderem aus einer weiteren Genossenschaft. Als ausgebildete Immobilienkauffrau und Immobilienfachwirtin verfügt sie über umfassendes Fachwissen. Sie hat bereits große Freude daran, ihre Erfahrung in die gemeinsame Arbeit für Mitglieder und die Geschäftsstelle einzubringen. Privat ist sie Mutter von zwei Kindern, spielt gern Badminton – und entspannt zwischendurch auch mal bei einer Runde „Trash TV“.

**Nicola Heuze** startet im Sommer ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der WG Merkur eG und unterstützt bis dahin bereits die Geschäftsstelle als Aushilfe. Sie blickt voller Vorfreude auf ihren Einstieg in die Wohnungswirtschaft und darauf, die Genossenschaft und ihre Mitglieder Schritt für Schritt kennenzulernen. In ihrer Freizeit trifft sie sich gern mit Freunden oder steht mit ihrer Fußballmannschaft auf dem Platz.

Unsere neuen Kolleginnen Nicola Heuze und Stefanie Paech



# Mietenanpassung mit genossenschaftlichem Augenmaß zum 1. April 2026

Als Genossenschaft tragen wir Verantwortung – für stabile Wohnverhältnisse ebenso wie für eine wirtschaftlich gesunde Zukunft unserer Gemeinschaft. Vor dem Hintergrund laufend steigender Kosten für Instandhaltung, Modernisierung, Energie, Waren und Dienstleistungen ist es wichtig, durch maßvolle Mietenanpassungen die Ertragskraft der Genossenschaft zu stärken.

Nur so ist sichergestellt, dass wir auch künftig alles Notwendige für den baulichen Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Wohnungsbestände leisten und unseren Mitgliedern weiterhin den gewohnt umfangreichen Service bieten können.

Die Mietenanpassung zum 01. April 2026 folgt dem Satzungsauftrag einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung und berücksichtigt alle mietrechtlichen bzw. vertraglichen Vorgaben:

- ➔ zwischen zwei Mieterhöhungen (bzw. zwischen Einzug und Mieterhöhung) müssen mindestens 15 Monate liegen
- ➔ die ortsübliche Vergleichsmiete darf nicht überschritten werden
- ➔ im Objekt Heringer Straße gilt eine Staffelmiete mit Anpassungen zum 01.01.2027 und 01.01.2029

## Für die Umsetzung galten folgende, vom Vorstand festgelegte Prämissen:

Wohnlage	Wohngebiete	mtl. Mietenanpassung
einfach	Rosenfelder Ring	0,15 EUR/m <sup>2</sup>
gut	Ehrlichstraße/Treskowallee/ Wildensteiner Straße/Michelangelostraße	0,20 EUR/m <sup>2</sup>
mittel	alle weiteren Wohnobjekte	0,15 EUR/m <sup>2</sup>

Von insgesamt 1.643 Haushalten erhielten zum 1. April 2026 1.407 Haushalte eine Mietenanpassung. Die durchschnittliche Erhöhung beträgt 9,46 EUR pro Monat und Wohneinheit. Insgesamt steigt die jährliche Sollmiete durch diese Anpassung um 13.310,00 EUR pro Monat.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt: Auch nach den Anpassungen zum 01.04.2026 liegen die Merkur-Mieten weiterhin unter den Mieten der BBU-Mitgliedsunternehmen (Stand 30.06.2025).

	Durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete in EUR/m <sup>2</sup> im Bestand der WG Merkur eG ab 01.04.2026	Durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete in EUR/m <sup>2</sup> in den BBU-Verbandsunternehmen in Berlin zum 30.06.2025
Baujahre 1949–1972 (1.561 Wohneinheiten)	6,54	6,84
Volkradstraße 9 e (6 Wohneinheiten)	8,34	8,20
Baujahre ab 2012 (76 Wohneinheiten)	10,22	11,79



## Neuausrichtung der Reinigung – für ein gepflegtes Treppenhaus

### Warum wir handeln

Wer bei uns wohnt, weiß: Unsere Häuser sind Lebensorte für Menschen, die sich hier zuhause fühlen. Damit dieses Wohngefühl erhalten bleibt, braucht es nicht nur schöne Wohnungen, sondern auch gepflegte Treppenhäuser und saubere Gemeinschaftsbereiche. Viele langjährige Mieter erinnern sich noch gut an die Zeit, in der die Hausreinigung mit großem persönlichem Einsatz zur Zufriedenheit aller selbst übernommen wurde.

### Veränderte Rahmenbedingungen

Nahezu alle Mieter möchten die Reinigung heute nicht mehr selbst übernehmen, und auch Themen wie Sicherheit und Haftung spielen eine immer größere Rolle. Deshalb war es notwendig, die Hausreinigung an professionelle Dienstleister zu vergeben.

### Qualität bisher nicht zufriedenstellend

Auf Basis unserer eigenen Bewertungen und zahlreicher Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft haben wir die aktuelle Situation kritisch bewertet. Dabei wurde deutlich: Die bisherigen Reinigungsfirmen erfüllen unsere Erwartungen häufig nicht. Die Arbeiten sind zu oft oberflächlich, die Selbstkontrolle ist unzureichend und die Verlässlichkeit lässt zu wünschen übrig. Das passt nicht zu dem Wohnumfeld, in dem wir gemeinschaftlich leben wollen.

### Neuausschreibung ab 1. Juli 2026

Genau deshalb haben wir die Hausreinigung zum 1. Juli 2026 neu ausgeschrieben – mit dem klaren Ziel, zuverlässige und professionelle Partner zu finden, die unsere Treppenhäuser, in die wir regelmäßig erhebliche Mittel für Sanierung und Instandhaltung investieren, sauber und ordentlich reinigen.

### Ablauf der Ausschreibung und Kostenentwicklung

Um die bestmöglichen Partner zu finden, haben wir 35 Firmen angeschrieben und 14 Angebote erhalten. Nach sorgfältiger Auswertung führen wir aktuell mit vier ausgewählten Firmen konkrete Verhandlungen. Anschließend beauftragen wir die dann voraussichtlich zwei Unternehmen, die unsere Qualitätsanforderungen am zuverlässigsten erfüllen und gleichzeitig ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Dabei behalten wir selbstverständlich die Betriebskosten im Blick, um unnötige Mehrbelastungen zu vermeiden; wohlwissend, dass die Kosten für die Hausreinigung auch unabhängig von der Ausschreibung steigen, da der Tariflohn für die Gebäudereinigung im Jahr 2026 erneut angehoben wurde.

### Gemeinsam für ein gepflegtes Wohnumfeld

Mit der Neuausrichtung der Hausreinigung wollen wir die Qualität spürbar verbessern. Damit das gelingt, zählen wir auch auf Sie: Bitte geben Sie uns Rückmeldungen, wenn Reinigungsleistungen nicht zufriedenstellend sind – und tragen Sie selbst dazu bei, dass unsere Häuser sauber bleiben. Größere Verschmutzungen, die man selbst verursacht, sollten weiterhin unmittelbar beseitigt werden.

# Neuer Messdienstleister für 614 Wohneinheiten: EAD Wärmemessdienst Buchholz GmbH

Die WG Merkur eG stellt alle Wohnobjekte, in denen bisher Messtechnik von Kalorimeta im Einsatz war, auf einen neuen Messdienstleister um. Nach einer gründlichen Prüfung hat sich der Vorstand entschieden, künftig mit EAD zusammenzuarbeiten.



## Kurzvorstellung: EAD Wärmemessdienst Buchholz GmbH

EAD ist ein regional verwurzelter Heiz- und Nebenkostenabrechnungsdienst aus Cottbus, der seit 1990 Mess-, Abrechnungs- und Serviceleistungen für Immobilienverwaltungen, Eigentümer und Wohnungsunternehmen anbietet. Das Unternehmen installiert moderne Messtechnik, erstellt Heiz- und Betriebskostenabrechnungen und bietet ergänzende Services wie die Wartung von Rauchwarnmeldern oder Trinkwasseranalysen an.

Heute betreut EAD über 60.000 Wohnungen, vor allem in Cottbus, Berlin, Dresden und Thüringen.



Ausschlaggebend für diesen Wechsel waren die hervorragenden Referenzen des Unternehmens: moderne, ausfallsichere und datenschutzkonforme Messtechnik, transparente digitale Abrechnungsprozesse sowie eine insgesamt sehr hohe Servicequalität. Trotz aller sinnvollen Digitalisierung bleibt uns der persönliche Kontakt besonders wichtig. Eine gute Erreichbarkeit bei Fragen, schnelle Reaktionszeiten und verlässliche Terminabsprachen sind für Geschäftsstelle und Mitglieder entscheidend – und genau hier konnte EAD deutlich überzeugen.

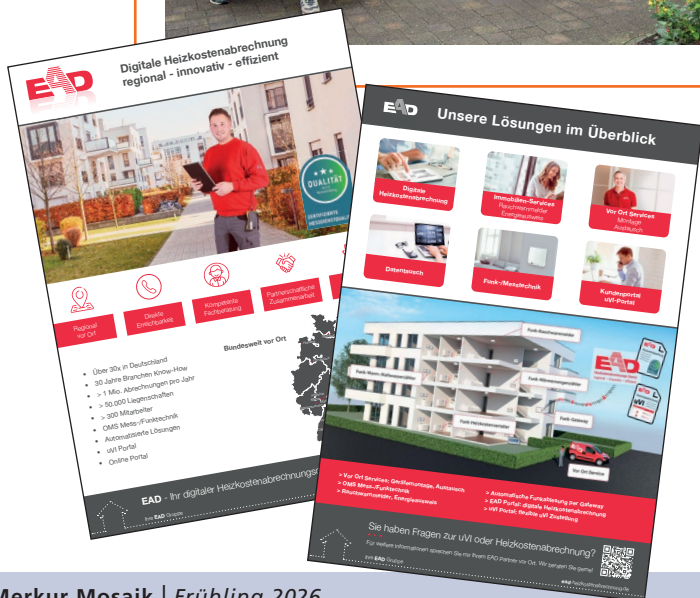
Mit dem neuen Messdienstleister will der Vorstand sicherstellen, dass alle Mieterinnen und Mieter auf eine zuverlässige und verständliche Verbrauchserfassung vertrauen können.

## Wichtige Hinweise zum Zählerwechsel im Mai/Juni 2026

Im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende Juni 2026 wird EAD in allen 614 Wohnungen flächendeckend neue Messgeräte einbauen – unabhängig davon, wann Kalorimeta zuletzt Geräte installiert hat. Wir bitten alle Mieterinnen und Mieter um Unterstützung, damit der Ablauf reibungslos funktioniert.

## Für den Einbau ist Folgendes wichtig:

- Freier Zugang zu Wasseruhren und Heizkörpern: Bitte stellen Sie sicher, dass die Monteure problemlos an alle relevanten Stellen gelangen können.
- Absperrventile prüfen: Kontrollieren Sie vorab die Absperrventile Ihrer Wasserversorgung. Sollten diese defekt sein, informieren Sie bitte die Geschäftsstelle.
- Weitere Informationen folgen: Alle Mieterinnen und Mieter erhalten rechtzeitig vorab detaillierte Hinweise zum Ablauf.







## Alles zum Nachbarschaftsfonds – jetzt online!

Der MERKUR-Nachbarschaftsfonds ist ein wichtiger Baustein unseres genossenschaftlichen Miteinanders. Er unterstützt Projekte, die das Zusammenleben in unseren Wohngebieten stärken – von gemeinschaftlich genutzten Einrichtungen über kulturelle, ökologische oder soziale Aktionen bis hin zu Initiativen, die den Grundsätzen unserer Genossenschaft entsprechen. Dafür stellt die WG Merkur eG jedes Jahr ein Budget von 10.000 Euro bereit, über dessen Vergabe ein Ausschuss entscheidet. Ab sofort stehen alle relevanten Informationen zum Nachbarschaftsfonds auf einer eigenen

Unterseite der Homepage bereit. Dort finden sich Hinweise zur Antragstellung, zur Geschäftsordnung sowie eine Übersicht bereits bewilligter Projekte.



[wg-merkur.de/nachbarschaftsfonds](https://wg-merkur.de/nachbarschaftsfonds)

Schauen Sie gern vorbei – vielleicht steckt in Ihrer Nachbarschaft schon die nächste gute Idee für ein gemeinschaftliches Projekt.

## Erfahrungsaustausch der Nachbarschaftsfonds: WBG Berolina eG und WG Merkur eG im Dialog



Ende März fand im Genossenschaftshaus ein spannender und sehr konstruktiver Erfahrungsaustausch statt. Die Vergabeausschüsse der Nachbarschaftsfonds der WBG Berolina eG und der WG Merkur eG kamen zusammen – begleitet von den für dieses Thema verantwortlichen Mitarbeitenden Stefanie Glasauer und Robin Cramer sowie den Vorständen Carla Kaiser und Tom Schuster.

Beide Genossenschaften fördern seit mehreren Jahren gemeinschaftliche Projekte ihrer Mit-

glieder über einen eigenen Nachbarschaftsfonds. Entsprechend groß war das Interesse, Einblicke in Arbeitsweisen, Entscheidungsprozesse und bewährte Vorgehensweisen auszutauschen. In offener Atmosphäre wurde intensiv diskutiert, verglichen und voneinander gelernt.

Der Austausch zeigte deutlich, wie wertvoll der Blick über den eigenen Tellerrand ist – und wie ähnlich die Ziele beider Fonds sind: Nachbarschaft stärken, Engagement fördern und gute Ideen möglich machen.



# Gemeinsam kreativ: Halloween-Kürbisschnitzen im Wohngebiet

Im Wohngebiet rund um die Rummelsburger Straße, Lincolnstraße und Archenholdstraße organisierten viele engagierte Mieter unter der Koordination von Tobias Finck, Mitglied des Aufsichtsrates, ein gemeinsames Kürbisschnitzen für alle „Merkur-Kinder“. Dank der Unterstützung des Nachbarschaftsfonds standen Kürbisse und Getränke bereit.

Der Regen machte den geplanten Hofnachmittag Ende Oktober zunächst unmöglich. Doch passend zum schaurigen Anlass wurde das Kürbisschnitzen kurzerhand auf den Dachboden verlegt, der sich im Handumdrehen in eine gemütliche Schnitzwerkstatt verwandelte. Dort entstanden mit viel Fantasie zahlreiche kunstvolle Halloween-Kürbisse, die die Kinder am Ende stolz präsentierten. Ein kleines „Zauberbuffet“ sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll den starken Gemeinschaftssinn im Wohngebiet – und wie viel Freude es macht, gemeinsam etwas für die jüngsten Bewohner auf die Beine zu stellen.

Die Resonanz war so positiv, dass bereits feststeht: Auch 2026 wird wieder geschnitzt – ganz bestimmt erneut mit kreativer Nachbarschaftsenergie und der Unterstützung des Nachbarschaftsfonds.

# Ein Quartier wächst zusammen: Neubau und Altbestand feiern gemeinsam

Am 2. Oktober 2025 fand im Wohngebiet Heringer Straße 1–3/Bornitzstraße 6–10 ein gemeinsames Treffen von Neubau- und Bestandsmietern statt. Anlass war unter anderem der einjährige Einzug in den Neubau, in dem 26 neue Wohnungen entstanden sind. In entspannter Atmosphäre wurde gegrillt, gegessen und angeregt miteinander gesprochen. Rund 40 Teilnehmende aus verschiedenen Generationen nutzten die letzten warmen Sonnenstrahlen, um sich auszutauschen und kennenzulernen.

Speisen und Getränke hat der Nachbarschaftsfonds großzügig finanziert. Ergänzt durch zahlreiche kulinarische Beiträge aus der Mieterschaft entstand ein vielfältiges Buffet, das die freundliche und fröhliche Stimmung perfekt abrundete.

Ein besonderer Dank geht außerdem an die

Hausmeister, die Bierzeltgarnituren und den Grill ins Wohngebiet brachten und damit maßgeblich zum Gelingen des Festes beitrugen.

Von vielen Teilnehmenden kam der Wunsch, beim nächsten Mal noch mehr Nachbarn – insbesondere aus dem Altbestand – begrüßen zu können. Solche Begegnungen stärken das Miteinander im Quartier und machen das Wohnen für alle ein Stück lebendiger.



# Richtige Mülltrennung: Gut für Umwelt, Klima und Kosten

Mülltrennung wirkt wie eine kleine Alltagspflicht – tatsächlich hat sie eine große Wirkung. Jede richtig befüllte Tonne spart Ressourcen und schützt die Umwelt. Falsch sortierter Abfall verursacht dagegen höhere Entsorgungskosten, während gut getrennte Wertstoffe recycelt werden und im Kreislauf bleiben.

## Wertstoffe bleiben im Kreislauf

Aus getrennten Materialien entstehen neue Produkte. Das schont natürliche Rohstoffe wie Erdöl, Holz oder Erz.



**Altglas** wird vollständig zu neuem Glas verarbeitet.



**Altpapier** wird zu Recyclingpapier – und reduziert damit den Bedarf an frischem Holz.



**Biogut** wird zu Kompost und Biogas. Letzteres treibt inzwischen 165 BSR-Müllfahrzeuge an und spart Diesel sowie CO<sub>2</sub> ein.



**Restabfälle** werden thermisch verwertet und liefern Strom und Wärme für Berlin.

## Mülltrennung senkt Kosten

Eine sachgerechte Mülltrennung entlastet nicht nur die Umwelt, sondern senkt am Ende auch die Nebenkosten. Im Abrechnungsjahr 2024 lag die Betriebskostenart „Müllentsorgung“ durchschnittlich bei 0,20 EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat.

Weniger Restmüll bedeutet langfristig niedrigere Gebühren für alle.

## Biomüll: Gut für Klima und Kosten

Die BSR hat die Gebühren für die 14-tägige Entleerung der 270-Liter-Biotonne deutlich gesenkt – ein klares Signal, wie sinnvoll die getrennte Sammlung von Bioabfällen ist.

### Was gehört in die Biotonne?

- ➔ Essensreste (auch Gekochtes, in Papier eingewickelt)
- ➔ Obst- und Gemüseschalen
- ➔ Alte Lebensmittel ohne Verpackung
- ➔ Kaffeesatz, Filter, Tee, Teebeutel
- ➔ Eierschalen
- ➔ Blumen, Laub, Grün- und Strauchschnitt
- ➔ Zeitungspapier/Küchenpapier zum Einwickeln

### Was darf nicht in die Biotonne:

- ➔ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten
- ➔ Metalle, Alufolien, Dosen
- ➔ Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ➔ Textilien, Leder
- ➔ Katzen-/Kleintierstreu
- ➔ Behandeltes Holz, Asche
- ➔ Erde, Sand, Kies, Steine

 Wertstoffe	 Glas	 Papier/ Pappe	 Biogut	 Hausmüll
				
<p>Verpackungen und andere Gegenstände aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kunststoff</li> <li>■ Metall</li> <li>■ Verbundstoff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Flaschen (z. B. für Getränke, Essig &amp; Öl)</li> <li>■ Konservengläser (z. B. für Marmelade oder Babynahrung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verpackungen aus Papier</li> <li>■ Zeitungen &amp; Prospekte</li> <li>■ Kartons</li> <li>■ Bücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Essensreste (auch Gekochtes)</li> <li>■ Obst- &amp; Gemüsereste</li> <li>■ Tee- &amp; Kaffeefilter</li> <li>■ Gartenabfälle, Blumen</li> <li>■ Kein Plastik!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hygieneartikel &amp; Windeln</li> <li>■ Staubsaugerbeutel</li> <li>■ Tapeten &amp; Tierstreu</li> <li>■ Geschirr</li> </ul>



### Warum lohnt sich die Biotonne?

Je mehr Bioabfall korrekt getrennt wird, desto weniger landet im teuren Restmüll – und desto geringer fallen die Kosten aus.

### Wertstoffe: Kostenlos und wichtig

Die gelbe Wertstofftonne wird weiterhin gebührenfrei geleert. Verpackungen gehören also unbedingt hier hinein – nicht in den Restmüll.

### Warum ist das so wichtig?

- ➔ Verpackungen sind bereits über den Grünen Punkt bezahlt
- ➔ Werden sie falsch entsorgt, entstehen doppelte Kosten
- ➔ Wertstoffe können recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden

### Papier und Pappe: Platz sparen hilft allen

In den letzten Jahren ist das Papieraufkommen – vor allem durch den Onlinehandel – stark gestiegen. Damit die Tonnen nicht überquellen:

- ➔ Kartons vorher falten
- ➔ Große Verpackungen zerkleinern
- ➔ keine Fremdstoffe (Plastik, Styropor) einwerfen

### Gemeinsam Kosten senken

Wir prüfen regelmäßig die Auslastung der Tonnen und stehen im Austausch mit den Hausmeistern vor Ort. Je besser die Trennung funktioniert, desto effizienter können wir die Behältergrößen anpassen – und desto geringer fallen die Entsorgungskosten für die gesamte Hausgemeinschaft aus.

### BSR-Preise

Die BSR passt ihre Preise immer alle zwei Jahre an. Bei der Tarifierung für 2025 und 2026 hat sich deutlich gezeigt, dass es sich auch finanziell lohnt, mehr auf die Biomülltrennung zu achten. Hier sind die Kosten für die 14-tägige Entleerung einer 270 Liter Tonne von 27,00 auf 13,50 EUR gesunken.

BSR-Preise pro Quartal und 14-tägiger Entleerung	Gebühren BSR 2023/2024	Gebühren BSR 2025/2026
Entleerung Hausmüll 1.100 l Tonne	157,25 EUR	164,23 EUR
Entleerung Biomüll 240 l Tonne	27,00 EUR	13,50 EUR
Wertstoffe	Gebührenfrei	Gebührenfrei

### Tipps zum Sammeln

#### So sammeln Sie Ihr Biogut zu Hause:

- In Zeitungspapier (darf mit in die Biotonne)
- In einem geeigneten Gefäß – den Inhalt direkt in die Biotonne auskippen (Tipp: das Gefäß mit altem Papier auslegen)
- Im Vorsortierbehälter der BSR: Luftschlitze im Behälter sorgen dafür, dass das Biogut trocknen kann. Das verhindert Gerüche. Unsere Papierbeutel sind gewachst, damit das Biogut nicht ausläuft

Vorsortierbehälter und passende Papierbeutel zum Sammeln von Biogut erhalten Sie unter [www.bsr.de/shop](http://www.bsr.de/shop)

### Das gehört in die Biotonne

Machen Sie mit!



**Schiffshebewerk 2022**  
 Senkrecht-hohes, Geringgewichtsbauwerk mit 98 m Hubhöhe  
 Länge vom oberen bis zum unteren Vorhaltenasthaus 239,5 m  
**Hebewerk**  
 132,4 m lang, 46,4 m breit, 54,6 m hoch, Unterecke Gründung 13,6 m unter Gelände  
**Trog**  
 125,6 m lang, 27,9 m breit, tiefe mit Antriebshäusern 13,9 m  
 Der mit 4 m Wasser gefüllte Trog wiegt 9.943 t und hängt an  
 2 x 112 Stahlseilen (Ø 41 mm), die über 2 x 16 Doppelseiten (Ø 41 mm) umgelenkt  
 und mit 200 Gegengewichten aus Stahl oder Schwerbeton verbunden sind  
**Antrieb**  
 4 Räder mit je 2 x 160 kW Drehstrom-Käfigläufermotoren  
 Geschwindigkeit über Frequenzumrichter  
**Bauelemente**  
 Stahlbau 5.980 t für den Trog, die Kranbrücke und zwei Seilkettenlager  
 Massivbau 69.000 m³ Beton mit 10.271 Bewehrungsstäben (bis zu Ø 32 mm)  
 Stahlseilwerke 195 t für vier Drehseilwerke, ein Hubseil und ein Seilanker  
 Stahlseilwerke Achslänge 2.209 m (T bis zu 24,3 m) mit 1.067 Axelen (L bis zu 49 m)  
 Bodenbewehrungen 1,2 Mio. m³ Beton, Neuanlage 100.000 m³



## Ein Tag im Barnimer Land

# Die Merkur-Busreise zum Zoo Eberswalde und Schiffshebewerk Niederfinow

Für viele Mieterinnen und Mieter gehört sie fest zum Jahresprogramm: die gemeinsame Busreise der WG Merkur eG. Am 17. September 2025 war es wieder so weit – und die Teilnehmenden machten sich auf den Weg in das schöne Barnimer Land. Auf dem Programm standen der Zoo Eberswalde und das beeindruckende Schiffshebewerk Niederfinow.



## Unterhaltsame Fahrt und herzlicher Empfang im Zoo

Startpunkt war wie gewohnt das Tierparkhotel. Trotz einer kleinen Verzögerung ging es noch rechtzeitig los Richtung Eberswalde. Mit an Bord waren erneut Detlef Enge und Regina Behrendt, die mit viel Humor, Wissen und guter Laune die Reiseleitung und die Unterhaltung der Gäste übernahmen. Besonders Detlef Enge hatte wieder zahlreiche spannende Informationen vorbereitet, sodass die Fahrt wie im Flug verging.

Im Zoo Eberswalde – übrigens als „Wildpark Eberswalde“ gegründet vom Großvater der Sängerin Dagmar Frederic – konnten sich die Gäste zunächst kurz die Beine vertreten, bevor

Die volle Aufmerksamkeit gehörte der Tierpflegerin



Die beeindruckende Architektur konnte hautnah bestaunt werden

eine fachkundige Mitarbeiterin des Zoos zur Führung einlud. Mit spürbarer Leidenschaft und großem Fachwissen führte sie die Gruppe durch die Anlage und beantwortete geduldig jede Frage. Zu den Höhepunkten gehörten die Fütterung der Wölfe sowie das unerwartete, aber eindrucksvolle „Konzert“ der Brüllaffen, das niemand so schnell vergessen wird. Anschließend blieb noch Zeit, die liebevoll gestalteten Gehege auf eigene Faust zu erkunden.



Die Wölfe warteten bereits auf ihren Imbiss

### Stärkung im Landhof Liepe

Nach so vielen Eindrücken und einem ausgiebigen Spaziergang war der Appetit natürlich groß. Im Landhof Liepe erwartete die Gruppe ein deftiger Mittagstisch, der allen sichtlich guttat und neue Energie für den zweiten Teil des Ausflugs lieferte.

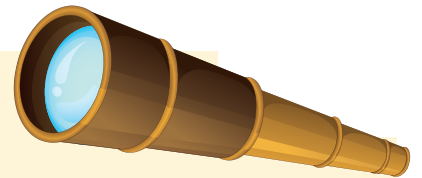
### Technik zum Staunen: Das Schiffshebewerk Niederfinow

Gut gestärkt ging es weiter zum Schiffshebewerk Niederfinow. Nach einer kurzen Einführung im Besucherzentrum führte der Weg vorbei am historischen, noch immer aktiven Hebewerk zum 2022 eröffneten Neubau. Die Dimensionen des größten Schiffshebewerks Europas beeindruckten die Reisegruppe nachhaltig. Neben den imposanten Ausmaßen erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die Geschichte, den Bau und die Funktionsweise der alten und neuen Anlage – ein spannender Blick hinter die Kulissen moderner Ingenieurskunst.

### Zufrieden zurück nach Berlin

Erschöpft, aber voller besonderer Eindrücke, trat die Gruppe schließlich die Rückfahrt nach Berlin an. Am Tierparkhotel angekommen, verabschiedete die Reiseleitung alle Teilnehmenden herzlich – und viele dürften sich schon jetzt auf die nächste gemeinsame Tour freuen.

## Wohin geht's beim nächsten Mal?



Wer nun Lust bekommen hat, an der nächsten Busreise teilzunehmen, sollte sich unbedingt schon einmal folgende Termine notieren:

Am **3. Juni 2026** geht es nach **Leipzig**. Die Teilnehmenden erwartet ein Mittagessen im Panoramarestaurant mit Blick über die Stadt. Anschließend geht es auf eine informative Stadtrundfahrt, bevor genügend Freizeit bleibt, um Leipzigs lebendige Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden, zu bummeln oder gemütlich einzukehren.

Am **24. September 2026** fährt unser Merkur-Reisebus wieder einmal in die schöne **Uckermark**: Nach einer Stadtrundfahrt durch Templin steht ein Mittagstisch auf Schloss Boitzenburg auf dem Programm. Eine Führung sowie Kaffee und Kuchen runden den Ausflug ab und bieten Gelegenheit, mehr über die regionale Apfelkultur zu erfahren.

Beide Termine können Sie sich bereits im Kalender notieren. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt zeitnah nach Veröffentlichung der Veranstaltungsaushänge in den Schaukästen.



## DSCC Berlin – Deutscher Senioren-Computer-Club e.V.

Seit der Vereinsgründung im März 1997 verbindet den DSCC und die WG Merkur eG eine enge Partnerschaft. Die Genossenschaft unterstützt den Club nicht nur durch die Übernahme der Lohnbuchhaltung, sondern stellt bei Bedarf auch Mobiliar und technische Infrastruktur bereit. Viele Mieter der WG Merkur eG sind aktive Mitglieder des DSCC, einige engagieren sich sogar als Kursleiter.

Der DSCC gilt berlinweit als führender Senioren-Computer-Club und bietet seinen rund 400 Mitgliedern ein breites Spektrum an Aktivitäten: Kurse, Workshops, Vorträge und indi-

viduelle Konsultationen zu vielfältigen Computerthemen. Zusätzlich erhalten Mitglieder kostenfreie Hilfe bei technischen Problemen mit Hard- und Software. Darüber hinaus gibt es Sprachkurse, Foto- und Videogruppen sowie gesellige Treffen und Wanderungen. Mitglied werden kann jede Person ab 55 Jahren.

Anlässlich des Tages der offenen Tür am 18. März 2026 nutzte der Vorstand Tom Schuster die Gelegenheit für einen Besuch. Dabei überraschte er den Präsidenten Stephan Streicher mit einer Spende in Höhe von 300 Euro, die dieser dankbar entgegennahm.



Wer mehr erfahren möchte,  
findet den Verein in der  
Einbecker Straße 85,  
10315 Berlin

☎ 030 52 69 50 92

🌐 [www.dsc-berlin.de](http://www.dsc-berlin.de)



## 62. Skatturnier der WG Merkur eG

Am 19. Februar 2026 fand das 62. Skatturnier der WG Merkur eG im Genossenschaftshaus statt. Insgesamt 20 Teilnehmende kamen zusammen und spielten konzentriert um Punkte und natürlich möglichst vordere Platzierungen.

Wie gewohnt hatte Norbert Morawski das Turnier hervorragend vorbereitet und souverän geleitet. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: In der Spielpause standen leckeres Essen und erfrischende Getränke bereit, sodass sich die Teilnehmenden in angenehmer Runde austauschen und kurz

durchatmen konnten, bevor es wieder an die Tische ging.

Am Ende wurden die besten zehn Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet und konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Gewonnen hat übrigens Karsten Hopp, Prokurist und Leiter Rechnungswesen in der Geschäftsstelle.

*Das nächste Skatturnier findet am Donnerstag, 23. April 2026, statt. Alle, die gern Skat spielen oder wieder einmal ein Turnier miterleben möchten, sind herzlich eingeladen.*



Norbert Morawski



Die drei Erstplatzierten



Frauenpower am Vierertisch

# 10 Jahre Genossenschaftshaus – ein Ort, der verbindet

Am 08. Dezember 2025 feierte das Genossenschaftshaus sein 10-jähriges Bestehen – ein runder Geburtstag, der zunächst in kleiner Runde gemeinsam mit Beschäftigten, Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie mit Monika Knechtel, der Vorgängerin von Nadja Münnich, begangen wurde. Weil die kalte Jahreszeit den Platz im Haus begrenzte, wird es Ende Juni noch eine größere Feier geben.

In gemütlicher Atmosphäre blickten die Anwesenden auf ein Jahrzehnt voller Begegnungen, Veranstaltungen und gemeinsamer Erinnerungen zurück. Alte Fotos wurden hervorgeholt, Geschichten ausgetauscht und natürlich durfte auch ein Stück Geburtstagskuchen nicht fehlen. Schnell wurde spürbar, wie viel Herzblut, Engagement und Gemeinschaftsgeist in diesem Haus steckt.

## Ein Mittelpunkt des genossenschaftlichen Lebens

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 – direkt neben der Geschäftsstelle – hat sich das Genossenschaftshaus zu einem zentralen Ort der Begegnung und Kommunikation entwickelt. Die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem „Genohaus“ ist groß, was nicht zuletzt an der Vielfalt der Veranstaltungen liegt, die hier stattfinden.

Ob „WeltErkunder“, „Plauderfrühstück“, „Film im Club“, „Prominente im Gespräch“, Skat oder Kabarettabende, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte oder Kinderfeste – das Programm ist bunt und lebendig. Ergänzt wird es durch regelmäßige Kurse wie EnglischKonversation, „Fitness für die grauen Zellen“, SmartphoneTraining, EnkaustikKreativkurse oder den beliebten Sportkurs „Fit im Alltag“.

Mit viel Engagement und Kreativität gestaltet Frau Münnich – unterstützt von Frau Klink – das Programm ganz im Sinne des Mottos „Merkur lebt Kultur“. Das Genossenschaftshaus ist damit weit mehr als ein Veranstaltungsort: Es ist ein lebendiger Treffpunkt, ein Raum für Austausch, Lernen, Kultur und Gemeinschaft.



Eine Torte zum 10. Geburtstag

## Ein Haus mit Geschichte – und Zukunft

Passend zum Jubiläum entstand die Idee, die vergangenen zehn Jahre des Genossenschaftshauses in einer kleinen Ausstellung sichtbar zu machen. Ab Mai 2026 werden in den Räumen des Hauses Fotos aus einem Jahrzehnt voller Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse zu sehen sein. Die Ausstellung lädt dazu ein, in Erinnerungen zu stöbern, bekannte Gesichter wiederzuentdecken oder eigene Geschichten beizusteuern. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

## Ein Dank an alle, die das möglich machen

Das 10jährige Jubiläum hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig das Genossenschaftshaus für die WG Merkur eG und ihre Mitglieder ist. Es lebt von den Menschen, die es besuchen, gestalten, unterstützen und mit ihren Ideen bereichern.

Allseits besteht große Vorfreude darauf, gemeinsam in die nächsten zehn Jahre zu gehen – mit vielen neuen Geschichten, Begegnungen und Momenten, die das Genossenschaftshaus weiterhin zu einem zentralen Ort unserer Genossenschaft machen.

Das Genohaus als Kreativwerkstatt



Das Genohaus als Wahlbüro für die Vertreterwahlen



10 Jahre Genossenschaftshaus Frau Knechtel und Frau Münnich pusteten gemeinsam die Kerzen der Geburtstagstorte aus

## Der Genohaus-Rückblick 2025: Große Konzerte, weite Reisen und prominente Besuche

Fangen wir mit Letzterem an. Natürlich hatte Lutz Hoff auch in der zweiten Jahreshälfte wieder prominente Gäste ins Genossenschafts-  
haus der WG Merkur eG geladen. Diesmal folgten Tino Less, seines Zeichens Chansonnier und Roland Kaiserinterpret, sowie Petit Palais seiner Einladung. Während Tino Less aus seiner Zeit auf den Meeren – vor allem auf Kreuzfahrtschiffen – dieser Welt berichtete und die

großen und größten Roland-Kaiser Hits zum Besten gab, brachten Petit Palais kurz vor Weihnachten viel gute Laune und besinnliche Stimmung in den Genossenschaftssaal.

Prominenten Besuch ganz anderer Art, aber nicht minder interessant, brachte Bernd Rutt-  
mann nah, als er von den Kosmonautenbesuchen in der DDR berichtete. Mit zahlreichen Bildern, persönlichen Anekdoten und spannenden Hintergrundinformationen zeichnete er ein lebendiges Bild jener Zeit, in der Weltraumhelden als Staatsgäste durch die Republik gereicht wurden. Der Abend wurde zu einer kleinen Zeitreise in die Anfänge der Raumfahrt – und weckte bei vielen Zuhörenden wertvolle Erinnerungen.

Wie in jedem Jahr begann die neue Saison im Genossenschafts-  
haus mit einer Ausstellung und der dazugehörigen Vernissage. Haus- und Hoffotograf Thomas Schmidt, der bereits 2021 mit seiner Gemeinschaftsausstellung „Prominente hinterm Vorhang“ begeisterte, präsentierte diesmal die tierischen Eindrücke seiner Welterkunder-Reisen. Die Ausstellung trägt nicht ohne Grund den Untertitel „Tierisches von 5 Kontinenten“: Thomas Schmidt zeigt eine beeindruckende Vielfalt animalischer Be-



PROMINENTE IM GESPRÄCH –  
im September 2025 war  
Tino Less zu Gast bei Lutz Hoff



Petit Palais unterhielten das Publikum mit einem bunten musikalischen Programm



Simon Müller brachte den Zuhörenden Afghanistan näher

wohner aus allen Teilen der Erde. Ob spektakuläre Momentaufnahmen, humorvolle Schnappschüsse oder stille, nachdenkliche Bilder – die Gäste der Vernissage konnten sich in aller Ruhe auf die einzelnen Fotografien einlassen und die Geschichten dahinter entdecken.

Wo Thomas Schmidt bereits überall gewesen ist, zeigt er regelmäßig im Rahmen seiner Bildvortragsreihe „Welterkunder“. So auch Anfang Dezember, als er von seiner jüngsten Reise nach Peru berichtete. Die Fülle an Eindrücken war jedoch so groß, dass sie unmöglich in einen einzigen Vortrag passte. Deshalb durften wir uns Anfang Februar über den zweiten Teil seines Vortrages freuen.

Auch Richard Löwenherz nahm die Gäste seines Vortrags wieder mit auf eine visuelle Reise „von Kältepol zu Kältepol“. Zum Glück war es im Genossenschaftshaus warm genug, denn allein der Anblick seiner arktischen Aufnahmen ließ so manchem Besucher eine wohlige Gänsehaut über den Rücken laufen. Wie gewohnt belohnte Richard Löwenherz sein Publikum mit spannenden Geschichten und spektakulären Bildern, die seine Reisen eindrucksvoll lebendig werden ließen.

Apropos spektakuläre Bilder: Hans „Henne“ Neumann ist bekannt dafür, ein außergewöhnlich gutes Auge für besondere Motive zu haben. Wohin es ihn auf der Welt auch verschlägt – und viele unentdeckte Länder stehen wahrlich nicht mehr auf seiner Liste – stets bringt er von seinen Reisen beeindruckende Fotografien mit. Neben lebendigen Erlebnisberichten und kleinen musikalischen Einlagen sind es vor allem seine Aufnahmen von Landschaften und Menschen, die sein Publikum immer wieder fesseln.

Auch sein Vortrag über Myanmar (ehemals Burma), das aufgrund der politischen Lage bei vielen Reisenden inzwischen von der Wunschliste verschwunden ist, war erfüllt von eindrucksvollen Impressionen dieses faszinierenden asiatischen Landes. So konnten die Gäste zumindest für einen Abend Myanmar durch die Augen eines erfahrenen – und viel gereisten – Welt erkunders erleben.

Einen besonderen Blick auf Afghanistan hatte Simon Müller, denn er bereiste das Land per Anhalter und war dadurch ganz nah an den Menschen und ihren Geschichten. Seine offene, kommunikative Art half ihm nicht nur dabei, mit minimalem Budget unterwegs zu sein, sondern vor allem, hinter die gängigen Vorurteile und Klischees zu schauen, die Afghanistan und seiner Bevölkerung oft anhaften.

Musikalisch war in dieser Saison ebenfalls für jeden Geschmack etwas dabei. Lukas Natschinski lud Uschi Brüning zu einem gemeinsamen Konzert ins Genossenschaftshaus der WG Merkur ein – und sie folgte der Einladung nur allzu gern. Das Interesse unter den Mieterinnen und Mietern war entsprechend groß, denn wann hat man schon die Gelegenheit, eine musikalische Legende und einen aufstrebenden Stern am Musikhimmel gemeinsam auf der Bühne zu erleben. Die beiden brachten den Saal im wahrsten Sinne des Wortes zum Klatschen, Mitsingen und Schwitzen. Man spürte in jeder Minute, wie

gut und gern sie miteinander arbeiten – und vor allem musizieren. Eine sorgfältig ausgewählte Songliste, das harmonische Zusammenspiel von Gesang und Instrumenten sowie die kleinen humorvollen Wortwechsel zwischen den beiden sorgten immer wieder für Heiterkeit im Publikum. Das Ergebnis war ein rundum gelungener Konzertabend, der bei vielen Gästen großen Anklang fand und viel Lob erntete. Eine Wiederholung scheint keineswegs ausgeschlossen.

Eine Liebeserklärung an Berlin, seine Bewohner und seine Hinterhöfe brachte Lola Bolze alias Pianlola ins Genossenschaftshaus. Als Portiersche im Dederon-Kittel schwang sie nicht nur den Besen, sondern erzählte mit rauem Großstadtcharme amüsante Geschichten über Nachbarn, die Männer und Reisen fern der Heimat. Es war ein Nachmittag voller bekannter Musik und Berliner Schnauze.

Getreu dem Motto „Alle Jahre wieder“ folgten auch Dagmar Flemming und Sonja Walter sowie Urmas Pevgonen mit seiner Knopfakkordeon-Begleitung Seryej Lukashov der Einladung ins Genossenschaftshaus.

Die beiden erstgenannten Künstlerinnen gestalteten einen musikalisch-literarischen Abend, der Harfenklänge, Erzählkunst und Gesang auf eindrucksvolle Weise vereinte. Im Mittelpunkt standen Sagen, Legenden und altbekannte Volkslieder – ein stimmungsvoller Streifzug von Ritter Kalbutz über die Loreley bis hin zu weiteren Mythen, Weisen und Mären aus ganz Deutschland. Die zauberhaften

Harfenklänge verliehen dem Abend eine besondere Atmosphäre und ließen die alten Geschichten lebendig werden.

„Alle Jahre wieder“ stand auch Urmas Pevgonen auf dem



Dagmar Flemming und Sonja Walter begeisterten das Publikum mit alten Mären und Sagen

Podium des Genossenschaftshauses und stimmte sein Publikum mit einem Medley weihnachtlicher Weisen aus aller Welt auf die kommenden Festtage ein. Begleitet von Seryej Lukashov, einem wahren Virtuosen am Knopfakkordeon, begeisterten die beiden den gesamten Saal und brachten ihn zum Mitsingen und Klatschen.

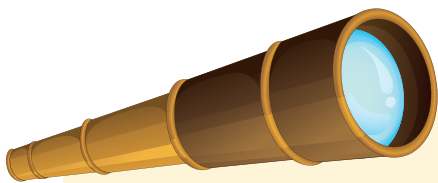
Am Ende blieb es nicht bei einer einzigen Zugabe – manche Gäste hätten den beiden gern noch viel länger gelauscht. Doch wie man so schön sagt: Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Und so haben alle Besucherinnen und Besucher bereits jetzt etwas, worauf sie sich im kommenden Dezember freuen können. „Alle Jahre wieder“ eben.



Pianlola als Portiersche brachte Berliner Schnauze auf die Bühne

Urmas Pevgonen brachte Besinnlichkeit ins weihnachtliche Genossenschaftshaus





## Für jeden etwas dabei – Das erwartet Sie noch in 2026

Auch 2026 steht das Genossenschaftshaus der WG Merkur eG neben beliebten Veranstaltungsreihen wie Filmclub, Welterkunder und Plauderfrühstück wieder ganz im Zeichen guter und abwechslungsreicher musikalischer Programme:

### Prominent-musikalisches Gespräch

Wenn **Lutz Hoff** zum Gespräch lädt, dann wird es prominent. Viele bekannte Gesichter sind seiner Einladung bereits gefolgt, nun tut es auch **Regina Thoss**. Die Sängerin und Moderatorin wird sicher nicht nur über ihre Karriere und aus dem Nähkästchen sprechen, sie wird auch viele ihrer Titel für das Publikum singen. Freuen sie sich also schon jetzt auf einen unterhaltsamen Abend

### Duo Masur – Beste Unterhaltungsmusik

Das **Duo Masur** ist im Genossenschaftshaus der Merkur längst ein gern gesehener Gast. Immer wieder gelingt es Andrej Sur an der Violine und Maryna Gontar am Klavier, ihr Publikum mit einer farbenreichen Mischung aus beliebten Filmklassikern und zeitlosen Meisterwerken zu begeistern.

Im Mai geben sich die beiden erneut die Ehre und präsentieren einen abwechslungsreichen Abend voller bekannter Melodien – charmant, mitreißend und voller Spielfreude.

Freuen Sie sich schon jetzt auf ein Konzert, das seinem Titel alle Ehre macht: Beste Unterhaltungsmusik.

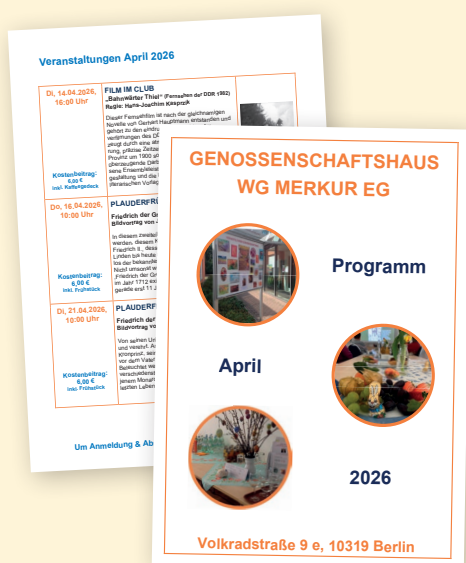
### Ich bin ein deutscher Dichter...

*Bekannt im deutschen Land;  
Nennt man die besten Namen,  
So wird auch der meine genannt.*

Diese Zeilen Heinrich Heines sind sowohl Titel als auch Programmschwerpunkt des Liederabends von **Detlev Rose** und **Christian Georgi**. Neben den Texten Heines werden auch viele Gedichte und Lieder den Abend füllen und das Publikum zum Denken und Nachdenken anregen. Eine Veranstaltung, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten!

### Zweimal ist besser als Keinalmal

**Uschi Brüning** und **Lukas Natschinski** standen 2025 gemeinsam auf der Merkur-Bühne. Ihnen und dem Publikum hat das so gut gefallen, dass sie direkt über eine Wiederholung in 2026 nachgedacht haben. Schauen wir mal, ob es dazu kommt. Bleiben sie gespannt.



Neben diesen musikalischen Highlights erwarten die Besucherinnen und Besucher natürlich noch viele weitere Veranstaltungen, die Sie wie immer dem monatlichen Programm entnehmen können. Freuen Sie sich auf ein Jahr voll abwechslungsreicher kultureller Angebote.

<https://wg-merkur.de/kultur/>

[https://wg-merkur.de/downloads/merkur\\_veranstaltungen\\_2026\\_04.pdf](https://wg-merkur.de/downloads/merkur_veranstaltungen_2026_04.pdf)



# Horcht, wer kommt von draußen rein – Warten auf den Weihnachtsmann

Plätzchen backen, Adventskalendertürchen öffnen, ein Weihnachtsgedicht lernen – all das hilft den Kindern dabei, das Warten auf den Weihnachtsabend zu verkürzen. Der Weihnachtsmann machte aber schon einmal vor dem 24. Dezember einen „Probebesuch“ bei allen Kindern, die sich für die Kinderweihnachtsfeier der WG Merkur eG im Genossenschaftshaus angemeldet hatten. Um die Anspannung bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes zu verkürzen, war Franky der Alleinunterhalter gekommen, um die Kinder bei Lebkuchen, Kakao und einem bunten Unterhaltungsprogramm ein wenig abzulenken. Franky hatte große Koffer mit vielen spannenden und witzigen Utensilien bei sich, er zauberte, jonglierte und bastelte mit den Kindern, am Ende gab es eine gemeinsame Polonaise durch den gesamten Saal.

Und plötzlich stand der Weihnachtsmann in der Tür. Einige Kinder liefen ihm direkt entgegen und umarmten ihn vor Freude, schließlich hatten sie seinem Besuch schon lange entgegengefeiert. Santa Claus nahm mit seinem großen Geschenkesack Platz und begann mit Unterstützung seiner beiden Helferlein mit der Bescherung. Da die Kinder seit dem vergangenen Jahr fleißig geübt hatten, konnte jedes Kind als Dank für sein oder ihr Geschenk ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen. Und wenn ein Kind mal der Mut verließ, halfen natürlich alle anderen beim Mitsingen! So bekam jedes Kind ein Geschenk vom Weihnachtsmann. Der hatte leider nicht viel Zeit zu bleiben, denn die Vorbereitungen für Heiligabend mussten weitergehen. Die Kinder sangen ihm zum Abschied noch ein Lied und der Alte versprach, auch im nächsten Jahr wieder zur Kinderweihnachtsfeier unserer Genossenschaft vorbeizukommen. Natürlich mit seinem Rentierschlitten und dem großen Geschenkesack.

Und so gingen nach einem ereignisreichen Abend alle Kinder glücklich, dankbar und mit einem Geschenk vom Weihnachtsmann nach Hause.



Bevor der Weihnachtsmann endlich kam, wurde mit Franky gezaubert.



Endlich war der Weihnachtsmann da und hatte auch seinen Geschenkesack nicht vergessen.



Jedes Kind hatte ein Gedicht oder ein Lied für den Weihnachtsmann gelernt.

Unter den anwesenden Kindern zeigten sich so einige echte Talente.



# Willkommen in der

Hallo Kids, in 4 Ecken  
gibt es wieder so  
einiges zu entdecken.  
Viel Spaß dabei!



## LESE-ECKE – Buchtipp von Frau Sudrow (Buchhandlung am Tierpark)

Ein liebevoll illustriertes Bilderbuch zum Vorlesen für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Herr Ernst ist ständig gestresst und versucht, mit vielen Pillen zur Ruhe zu kommen. Doch dann hört er, dass das Streicheln einer Katze beruhigend wirkt. Also beschließt er kurzerhand, sich eine Katze zu kaufen. Was er mit seinem neuen Haustier alles erlebt, ist lustig, chaotisch und herzerwärmend zugleich.

Die humorvolle Geschichte zeigt auf schöne Weise, wie wichtig kleine Glücksmomente im Alltag sind – zum Beispiel das zufriedene Schnurren einer Katze auf dem Schoß.



Roksana Jędrzejewska-Wróbel:  
Herr Ernst kauft eine Katze  
Kraus-Verlag 2025; 18 Euro (Alter: ab 4 Jahren)

## RÄTSEL-ECKE – mit Gewinnspiel

Bergab da sause ich geschwind,  
bergauf musst du mich zieh'n, mein Kind.  
Auf Kufen gleit' ich durch den Schnee,  
da ruft so mancher laut: „Juchhe!“  
Ein feiner Spaß für Groß und Klein,  
jetzt rate mal, was kann ich sein?

Wer das Kinderbuch aus der Lese-Ecke gewinnen möchte, schreibt uns bis zum **30. April 2026** unter Angabe von **Alter und Namen eine Lösungsmail an [mosaik@wg-merkur.de](mailto:mosaik@wg-merkur.de)**. Unter allen Einsendungen werden zwei Gewinner per Los ermittelt.

Hier noch die Lösung der letzten Rätsel-Ecke (Merkur Mosaik Sommer 2025 Seite 29): An jedem Tisch sitzen 6 Kinder.

## WISSENS-ECKE

Was bedeutet der Name unserer Genossenschaft: Merkur ?

Viele denken beim Namen „Merkur“ zuerst an den kleinsten Planeten unseres Sonnensystems. Doch der Name unserer Genossenschaft hat eigentlich eine andere Hintergrundgeschichte. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurde die frühere AWG-Außenhandel (der alte Name der Merkur) im Jahr 1990 neu organisiert und suchte einen passenden, modernen Namen. Dabei entschied man sich bewusst für „Merkur“, weil er gut zum Hintergrund der Genossenschaft und zum Thema Wirtschaft und Handel passte.

Er stammt vom römischen Gott Mercurius, auch Merkur genannt. Dieser war der Gott des Handels, der Kaufleute und der Reisenden.

Bis heute steht der Name für Gemeinschaft, Verlässlichkeit und ein gutes Miteinander beim Wohnen und Leben.

*Fragt doch mal eure Eltern oder Geschwister, ob sie wissen, was der Name der WG Merkur bedeutet?*

## WITZ-ECKE

Wie nennt man einen  
alten Schneemann?

Pfütze!



# Aufsichtsrat und Vorstand gratulieren

## 80. Geburtstag

Gero ZeiBeweis  
 Gudrun Hilleker  
 Erich Fischer  
 Manfred Marcial  
 Bärbel Wegner  
 Bernhard Nürnberger  
 Helmut Szeponik  
 Monika Bieber  
 Annemarie Domrös  
 Siegfried Schulz

## 85. Geburtstag

Margot Baum  
 Helga Kluge  
 Karin Ziemer  
 Peter Ulm  
 Felix Pečhoč  
 Karin Gericke  
 Günter Lahde  
 Gertrud Ullrich  
 Ursula Liepack  
 Johanna Jordan  
 Brigitte Garmeister  
 Rainer Fromm  
 Manfred Ramisch  
 Renate Fiebig  
 Wolfgang Uhlig  
 Edelgard Wagner  
 Edith Hentschel  
 Marianne Saftleben  
 Erika Baron  
 Karin Lehmann  
 Alexandra-Irene Gaulke  
 Barbara Weidlich  
 Rosemarie Horenk  
 Waltraud Müller  
 Marianne Dietz  
 Gisela Thiel  
 Dag-Jörn Höfer  
 Silvia Reppmann  
 Hannelore Neubert  
 Ingeborg Jäger  
 Ursula Peters  
 Hannelore Boettcher  
 Jutta Fleischhauer  
 Hildegard Adam

## 90. Geburtstag

Lisa Foltin  
 Margot Hannemann  
 Ingrid Feindt  
 Joachim Liebig  
 Waltraud Kursawe  
 Günter Lipowczan  
 Irmgard Bothur  
 Werner Jahn  
 Helga Reißmann  
 Wolfgang Göldner  
 Gisela Schrepf  
 Manfred Schindler  
 Gerhard Büttner  
 Erna Falkenberg  
 Arno Gentzmann  
 Hans-Joachim Frenzel  
 Renate Druhm  
 Christa Woschnik  
 Walter Weidner  
 Annelies Reppe

## 91. Geburtstag

Gerda Völker  
 Brigitte Heim  
 Manfred Weckend  
 Margot Hilliger  
 Helene Weckend  
 Günter Brieskorn  
 Helga Groß  
 Karl Schumacher  
 Siegfried Knoll  
 Liesel Wolburg  
 Dietmar Alber  
 Ruth Adolph  
 Reinhardt Stephan  
 Doris Boblest  
 Annerose Stoll  
 Wera Knospe  
 Helga Gertler  
 Ursula Lienau  
 Rudolf Becker  
 Dr. Joachim Hunsicker  
 Waltraud Clauss  
 Ingrid Mattausch  
 Dieter Neuwirth  
 Erika Schröder  
 Hanna Schilling

## 92. Geburtstag

Margarete Umlauf  
 Arno Wolfgang  
 Gerhard Neubauer  
 Waltraud Mache  
 Anna Dobberstein  
 Gerhard Genschmer  
 Manfred Schrepf  
 Günther Reppe  
 Hildegard Koslik-Freiheit  
 Lieselotte Habermann  
 Otto Ziemert  
 Christa Woitschach  
 Helga Nuppenau  
 Horst Kählert  
 Maria Gbur  
 Hanna Albrecht  
 Helga Genschmer  
 Eberhard Roth  
 Horst Freiheit  
 Manfred Semprich  
 Henry Reißmann

## 93. Geburtstag

Heinz Roy  
 Ingeborg Ciesla  
 Dr. Ronald Dietrich  
 Dr. Gerhard Fröhlich  
 Wolfgang Müller

## 94. Geburtstag

Ingeborg Kurze  
 Ulrike Haeßner  
 Edith Kohn  
 Gerhard Teske  
 Ingeborg Winter  
 Gisela Schröder  
 Christa Ritzel  
 Helga Quitschau  
 Trautchen Stobrawe

## 95. Geburtstag

Günter Schreiter  
 Christine Kneifel

## 96. Geburtstag

Susanne Meinel  
 Gerda Fröhlich

## 97. Geburtstag

Ruth Weise  
 Siegfried Dankwart  
 Eva Föge

## 98. Geburtstag

Ursula Frantz  
 Gertraude Dankwart  
 Prof. Dr. Wolfried Stoll

*Es wurden alle Geburtstage im Zeitraum vom 01.06.2025 bis 31.03.2026 berücksichtigt.*

# Buchtipps aus der Buchhandlung am Tierpark

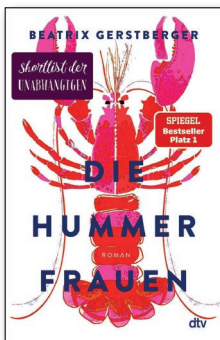
vorgestellt von Simone Kanein



## Annika Norlin: „Der Haufen“

erschienen im Kommode Verlag, 26,- Euro

Die Journalistin Emelie zieht für einige Zeit in den schwedischen Wald, um durch die Natur zur Ruhe zu kommen. Dort entdeckt sie jedoch eine Gruppe von Menschen, die scheinbar auch zusammen im Wald lebt. Emelie beobachtet die Gruppe und wir lernen nach und nach die einzelnen Menschen dieser Gruppe kennen und warum diese ihren Weg in „Den Haufen“ gefunden haben. Die Analogie zu einem Ameisenhaufen ist mit dem Titel bewusst gewählt. Das Buch und die Menschen darin ziehen einen in seinen Bann und bringen einen zum Nachdenken. Darüber, wie unser Verhalten der Natur gegenüber ist, aber auch, wie stark wir in unserem Verhalten von der Gesellschaft und von anderen Menschen beeinflusst werden. *Eine absolute Leseempfehlung.*



## Beatrix Gerstberger: „Die Hummer-Frauen“

erschienen bei dtv, 22,- Euro

Drei sehr unterschiedliche Frauen in einem Fischerdorf in Maine. Sie sind verbunden durch die Liebe zum Meer und zum Hummerfang. Solidarisch behaupten sie sich in dieser Männerwelt und erkämpfen sich ihren Platz.

Als Leser\*in ist man ein Teil dieser Gesellschaft, fährt bei Wind und Wetter mit raus auf die See, durchstreift mit den Protagonistinnen die Landschaft und kuschelt sich mit ihnen gemeinsam mit einem Tee unter die Decke, wenn es draußen stürmt und schneit.

*Ein Roman voller Wärme, Humor und Menschenkenntnis.*

**Nachfragen, Bestellungen, Einkäufe:**  
Buchhandlung am Tierpark,  
Erich-Kurz-Straße 9, 10319 Berlin,  
Tel.: 030/51009813

## Erreichbarkeit der Genossenschaft

**Sammelfaxanschluss** 51588766  
**Zentrale** 51588744

**Vorstand** 51588749  
**Vermietung** 51588711

📧 [vermietung@wg-merkur.de](mailto:vermietung@wg-merkur.de)

**Betriebskostenabrechnung** 51588733

**Finanzbuchhaltung/  
Mitgliederwesen** 51588736

**Mietenbuchhaltung** 51588755

**Bereich Technik** 51588722

**Instandhaltung/Reparaturen/  
Modernisierung**

📧 [schadensmeldung@wg-merkur.de](mailto:schadensmeldung@wg-merkur.de)

**Genossenschaftshaus** 51588716

Alle Notrufnummern von Firmen,  
die bei Havarien außerhalb der Geschäfts-  
zeiten angerufen werden können,  
finden Sie im Schaukasten bzw. unter:

📧 <https://wg-merkur.de/notrufnummern/>

## Impressum

### Herausgeberin

Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG  
Volkradstraße 9e, 10319 Berlin

E-Mail: [mosaik@wg-merkur.de](mailto:mosaik@wg-merkur.de)  
[www.wg-merkur.de](http://www.wg-merkur.de)

### Redaktion

Tom Schuster, Nadja Münnich, Jörg Neubert, Tobias Schumann,  
Janin Stopp, Stefanie Paech, Nicola Heuze

### Fotonachweis

Titelbilder: A. Foest

Seite 3: Archivfotos, Buchhandlung am Tierpark; Seite 4: T. Schuster,  
A. Stäps; Seite 5: T. Schuster, Seite 6/7: A. Foest, privat;  
Seite 8/9/10: J. Neubert, T. Schumann; Seite 11: J. Heidemann;  
Seite 13: pixabay; 14/15: EAD Wärmemessdienst Buchholz GmbH;  
Seite 16: A. Stäps; Seite 17: S. Lehmann, T. Finck;  
Seite 19: Alexandra Suler DPA; Seite 20/21: N. Münnich, D. Enge;  
Seite 22: N. Heuze, T. Schuster, S. 23: N. Morawski, T. Schuster;  
Seite 24/25/26: T. Schmidt, N. Münnich, Seite 28: T. Schmidt

### Gestaltung, Litho, Final Artwork

Katrin Kattaneck-Göpfert

E-Mail: [katrin.kattaneck@email.de](mailto:katrin.kattaneck@email.de)

### Druck

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG  
Gustav-Holzmann-Straße 2, 10317 Berlin  
[www.vierc.de](http://www.vierc.de)



© Wohnungsgenossenschaft MERKUR eG, 2026



Jetzt anmelden:  
**4. Juli 2026**  
Tag der Genossenschaften

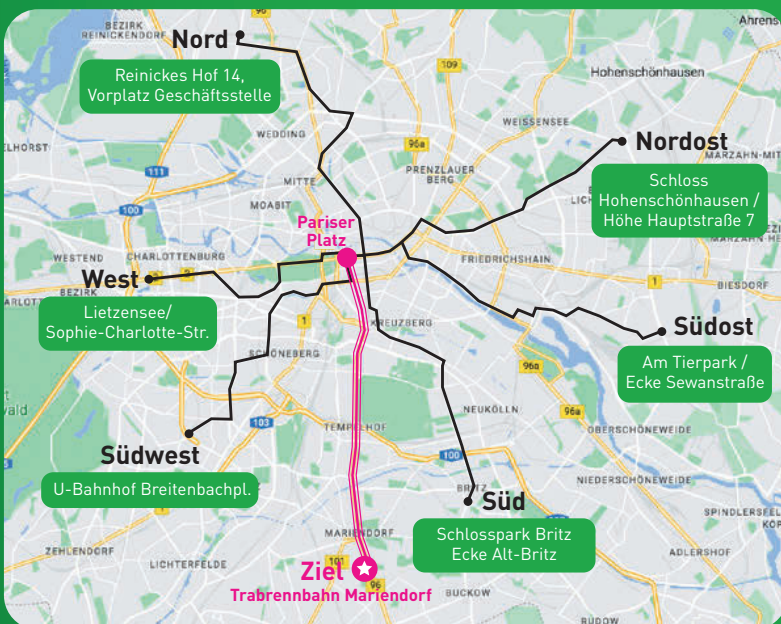
Abfahrt 10 Uhr  
Treffpunkt ab 9.30 Uhr



Impressionen  
2025

# WIR SATTELN WIEDER AUF!

Unsere große Sternfahrt geht in die fünfte Runde zur Trabrennbahn Mariendorf!



Berlins schönste Mitfahrgelegenheit mit sechs Routen, großer Kundgebung am Brandenburger Tor und gemeinsamer Tour mit eigener Polizei-Eskorte zum Abschluss-Fest auf der Trabrennbahn Mariendorf!

Dich erwartet:

- Eine Runde im Doppel-Sulky
- Pony-Reiten und Stallbesichtigung
- Kinderschminken und Hüpfburg
- Leckeres Essen und Trinken
- und vieles mehr

Sei dabei und  
freu dich auf einen  
sommerlichen Tag  
im Sattel mit tollem  
Gemeinschaftsgefühl!

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



QR-Code scannen und die Routen im Detail ansehen:



Nord



West



Südwest



Süd



Südost



Nordost



Finale Route

Details zur Anmeldung und Teilnahme erhalten Sie von Ihrer Genossenschaft.



Haben Sie Lust und Zeit, einmal ohne Autobedrängnis durch Berlin zu radeln und zudem als Botschafter\*in für die genossenschaftliche Wohnform zu fungieren? Dann seien Sie am 4. Juli 2026 unbedingt mit dabei!

Ihre ANMELDUNG schicken Sie bitte bis zum 1. Juni 2026 via Mail an [vorstand@wg-merkur.de](mailto:vorstand@wg-merkur.de) oder Sie rufen Frau Jäkel – zu erreichen unter der Telefonnummer: 51 58 87-49 – an.